

**Autor:** Oliver Häcker,  
geschäftsführender Gesellschafter  
wowiconsult



Foto: wowiconsult

Die Transformation hin zu klimaneutralen Gebäuden lässt sich nicht im Alleingang bewältigen. Eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Klimastrategie nehmen digitale Technologien ein. Mit intelligenten Softwarelösungen lassen sich CO<sub>2</sub>-Emissionen erfassen und senken sowie die Energieeffizienz steigern und Kosten reduzieren.

# Intelligente Software als Schlüssel im Gebäudesektor

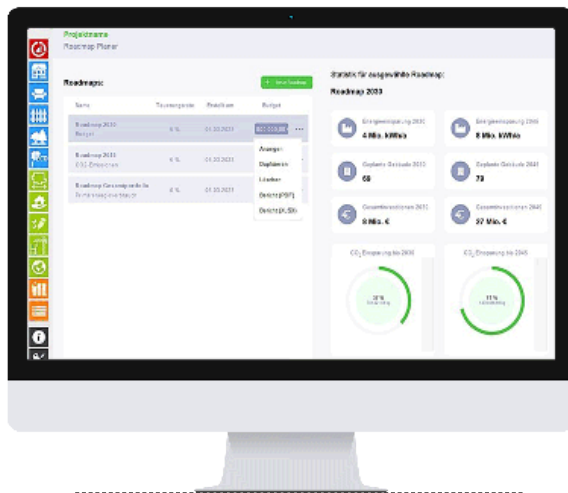


Foto: wowiconsult

Die automatisierte Klima-Roadmap von mevisoECO ermittelt die kosteneffizientesten Sanierungsmaßnahmen für Gebäude und zeigt auf, wie Klimaziele erreicht werden können

Mit rund 35 Prozent am gesamten Endenergieverbrauch in Deutschland ist der Gebäudesektor ein zentraler Hebel zur Erreichung der Klimaziele. Daher soll die Wohnung- und Immobilienwirtschaft bis 2045 klimaneutral sein – ein ambitioniertes Ziel mit bislang überschaubarem

**Einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität leistet intelligente Energieeffizienzsoftware, die dabei unterstützt, die Klimavorgaben zu erfüllen und den Wandel wirksam zu gestalten.**

Erfolg. Das bestätigt auch der viel beachtete Gebäude-report 2025 der Deutschen Energie-Agentur (dena): „Die Zahlen zeigen deutlich, dass wir erneut die Klimaziele im Gebäudesektor verfehlen“, resümiert die dena-Geschäftsführung. Der Bericht beleuchtet die aktuelle Lage des Gebäudebestands in Deutschland und legt die zentralen Herausforderungen im Klimaschutz transparent dar.

Gleichzeitig liefert er eine fundierte Datengrundlage für notwendige Handlungsstrategien.

## Energieverbräuche im Gebäudesektor sinken nur leicht

Der Energieverbrauch im Gebäudesektor ist laut dem Bericht nur leicht gesunken. Nach wie vor dominieren fossile Energieträger im Gebäudebestand deren Austausch nur schleppend vorankommt. Rund 79 Prozent der Wohngebäude werden noch immer mit Öl oder Gas beheizt. Es zeigen sich aber auch positive Entwicklungen: Im Neubau dominieren inzwischen klimafreundliche Technologien und das Interesse an energetischen Sanierungen und klimaneutralem Bauen nimmt weiter zu. Zudem ist der Wärmebedarf seit 2021 kontinuierlich rückläufig. Dennoch betonen die Autoren der Studie, dass die Wärmewende entschieden fortgesetzt werden muss – hierfür benötigt es gemeinsame Anstrengungen seitens Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um die notwendigen Veränderungen auch umzusetzen.

## Konkrete Taten sind gefragt

Damit macht der dena-Gebäudereport 2025 unmissverständlich klar: Es müssen konkrete Taten folgen, wenn der Gebäudesektor bis 2045 klimaneutral sein soll. Eine große Herausforderung, die eine gut durchdachte, und vor allem weitreichende Klimastrategie erfordert. Dafür sind fundiertes Fachwissen und leistungsfähige Werkzeuge unerlässlich. Einen wichtigen Beitrag leistet hierbei intelligente Energieeffizienzsoftware, die dabei unterstützt, die Klimavorgaben zu erfüllen und den Wandel wirksam zu gestalten.

## Richtung Klimaneutralität mit Energieeffizienzsoftware

Durch den Einsatz intelligenter Energieeffizienzsoftware können Maßnahmen zur Energieeinsparung nicht nur genauer geplant, sondern auch in ihrer Wirksamkeit evaluiert werden. Die datenbasierte Analyse erlaubt eine objektive Bewertung von Investitionen und fördert dadurch die Wirtschaftlichkeit von Sanierungsprojekten.



Foto: wowiconsult

Ein präzises CO<sub>2</sub>-Monitoring macht gebäudespezifische Effizienzpotenziale sichtbar und unterstützt bei der Entwicklung strategisch und wirtschaftlich tragfähiger Sanierungskonzepte

ten. So können Klimaschutz und Kosteneffizienz Hand in Hand gehen. Einen weiteren Vorteil bilden das kontinuierliche Monitoring und Reporting. Nur wenn Energieverbräuche, Emissionen und Effizienzmaßnahmen transparent nachvollziehbar sind, lassen sich Fortschritte messen und gesetzliche Anforderungen erfüllen. Intelligente Software schafft dabei die notwendige Transparenz und ermöglicht eine zielgerichtete Steuerung auf dem Weg zur Klimaneutralität.

### Nachhaltige Klimastrategien mit mevisoECO

Die Software mevisoECO aus dem Hause wowiconsult, entwickelt nach den GdW-Arbeitshilfen 85 und 92 und zertifiziert nach IDW PS 880, bietet Wohnungsunternehmen genau die Unterstützung, die sie für eine klimaneutrale Zukunft benötigen. Sie schafft Transparenz über gesetzliche Anforderungen, ermöglicht eine detaillierte Bestandsaufnahme sowie ein präzises CO<sub>2</sub>-Monitoring auf Basis technischer und energetischer Daten. Mit mevisoECO lassen sich automatisch Klima-Roadmaps

erstellen, die aufzeigen, welche Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und Effizienzsteigerung möglich sind. Dabei können unter Berücksichtigung von Emissionszielen, Budgets und Förderprogrammen verschiedene Szenarien simuliert werden. So lassen sich Investitionskosten realistisch einschätzen und wirkungsvolle Modernisierungsoptionen ermitteln. Die Software ist benutzerfreundlich, lässt sich nahtlos in bestehende Systeme wie WIFIP-, VOFI-Tools und ERP-Lösungen integrieren und wird regelmäßig aktualisiert.

Zusätzlich unterstützt mevisoECO beim Energieeinkauf. Für eine reibungslose Einführung bietet wowiconsult praxisnahe Schulungen und individuelle Beratung. Seit der Markteinführung 2022 hat sich mevisoECO als führende Lösung im Bereich ESG-Reporting und Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, wie eine Befragung des GdW bestätigt. Auf diese Weise unterstützt mevisoECO die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf ihrem Weg zur Klimaneutralität und dabei, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion nachzukommen.